

## Theater in Schulen

**Die Kooperation von Schlosstheater Celle und Bürgerstiftung geht in das erfolgreiche 11. Jahr. In dieser Saison zeigt das Schlosstheater auf der Turmbühne „Rotkäppchen und die blöde Angst“, für alle ab 4 Jahren.**

Der Vorstand der Bürgerstiftung konnte sich bei der Generalprobe davon überzeugen, mit wie viel Spielfreude und Elan Rotkäppchen (gespielt von Johanna von Gutzeit) sich auf den Weg zur Oma begibt und dabei ihre Angst vor dem Unbekannten mit Stärke und Selbstvertrauen überwindet.

Dieses Schauspiel mit Puppen wird auch den Kindertagesstätten im theaterFREUNDE-Programm angeboten. Ebenso im Repertoire sind der „Froschkönig“ und „Fatima und der Traumdieb“.



„Nina und Paul“ wird am 22. November auf der Turmbühne seine Premiere haben, ein Stück für alle ab 10 Jahren. Es geht um die Begegnung zweier ganz junger Menschen am letzten Schultag nach der Zeugnisausgabe.

„Kiwi on the Rocks“, ein Stück für alle ab 14 Jahren, hat seine Premiere am 09.01.2019 ebenso auf der Turmbühne. Die Suche nach Anerkennung, Kontrollverlust und Alkoholmissbrauch ist das Thema. Beide Stücke werden Schulen im ENTER-Programm angeboten.

Mit dieser Kooperation und Förderung bestärkt die Bürgerstiftung ihr Engagement für Kultur und Bildung im Besonderen für Kinder und Jugendliche.

## „Buchstart“

„Buchstart“ ist eines der ersten Projekte der 2007 gegründeten Celler Bürgerstiftung. Die Idee ist, schon kleinste Kinder mit dem Bilderbuch vertraut zu machen in dem Wissen, dass Vorlesen den Spracherwerb fördert, ein Gefühl der Geborgenheit gibt und die Lust am Bilderbuch auch zur Lust am eigenen Lesen führen kann. Vorbild war das Projekt „Buchstart“ in Hamburg.

Celle war die erste Partnerstadt, die die Lizenz aus Hamburg erworben hat. Davon haben wir übernommen, dass die Bilderbücher in einer sogenannten „Buchstart-Tasche“ mit dem Buchstart-Logo über die Kinderärzte an die Kinder verteilt werden sollen. Die Tasche beinhaltet ein Bilderbuch für die Kleinsten und eine Broschüre mit wunderbaren Illustrationen von der Kinderbuchautorin Kirsten Boie. Sie ist eine Anleitung für die Eltern zu wissen, warum Vorlesen so wichtig



### Ich bin dabei

weil, ... ich anlässlich unseres 15-jährigen Betriebsbestehens etwas Besonderes auf die Beine stellen wollte, das in jedem Fall unser wichtigstes Gut „die Kinder“ unterstützt. Deshalb habe ich jeden gespendeten Euro bis zu einer Maximalsumme von 15.000 € verdoppelt. Ich habe von Anfang an gehofft, dass wir einen Gesamtbetrag von mindestens 30.000 € für Kinderprojekte zur Verfügung haben. Das hat geklappt! Der Grundgedanke der Bürgerstiftung hat mich von Anfang an überzeugt. Aus diesem Grund habe ich mit dieser Spendenaktion die Projekte Buchstart und Musik an Grundschulen der Bürgerstiftung sowie zwei weitere kinderfördernde Institutionen unterstützen wollen. Ich bedanke mich nochmals ganz herzlich für die grandiose Unterstützung bei allen Spender/innen.

Jörg Reinstorf

ist. Diese kleine Broschüre ist in Englisch, Türkisch, Kurdisch und Arabisch übersetzt.

Weiterhin ist ein Gutschein in der Buchstart-Tasche, mit dem ein zweites Bilderbuch in der Bibliothek und den Zweigstellen abgeholt werden kann. Der berechtigt die Familien der Kinder, sämtliche Medien in den Bibliotheken für ein Jahr kostenlos auszuleihen.

Wie kommt die Buchstart-Tasche zu den Kindern? Über die Kinderärzte anlässlich der U 6 und U 7, zu der fast alle Eltern gehen. Zurzeit beteiligen sich 14 Ärzte an dem Projekt. So gehen jedes Jahr je 1.500 Bücher an die Kinder der U 6 und U 7.

Das Projekt wird betreut von Frau Inge Wendeburg und Frau Sabine Richter.

## In eigener Sache

**Lieber Förderer und Freunde unserer Bürgerstiftung, liebe Celler Bürgerinnen und Bürger,**



mit diesem Stiftungsbrief möchten wir Ihnen gern berichten, was die Bürgerstiftung ist und was sie tut. Die Bürgerstiftung ist eine Stiftung von Bürgern für die Bürger. Sie ist unabhängig, handelt autonom und engagiert sich nachhaltig und für das Gemeinwesen in der Region. Sie unterstützt bürgerliches Engagement nach dem Motto: „Gemeinsam viel bewegen“. Sie fördert vorrangig Bildung, Kunst und Kultur. Sie trägt das Gütesiegel des Bundesverbandes Deutscher Stiftungen.

### Was bedeutet das praktisch?

Wir engagieren uns in 10 nachhaltigen Projekten, die teilweise schon über zehn Jahre mit großem Anklang Nutzen stiften. Daneben fördern wir Projekte anderer Initiatoren.

Im Juni haben wir zum 6. Celler Bürger Brunch auf dem Großen Plan eingeladen. Und 1.300 Bürgerinnen und Bürger sind zu uns gekommen! Im nächsten Jahr planen wir wieder den Bürger-Basar. Das trägt dazu bei, Gemeinschaft zu stiften. Wie auch unser traditionelles Stiftungsfest im Spätherbst, welches jährlich mit einem Ausflug wie dieses Jahr nach Gut Sunder abwechseln soll.

Das ist nur mit großem persönlichen und finanziellen Engagement zu leisten. Die Bürgerstiftung Celle ist eine sehr aktive Bürgerstiftung. Sie hat das Glück, von einem großen Kreis von „Zeitstiftern“ unterstützt zu werden. Die Freude und das Dankeschön, welches von denen zurückstrahlt, denen es zugutekommt, sind ein großer Gewinn.

Haben Sie Interesse, Zeit bei unseren Aktivitäten zu investieren? Auf buergerstiftung-celle.de werben wir unter „Ich mache mit“ konkret um Ihre Mitarbeit. Oder Sie melden sich einfach unter info@buergerstiftung-celle.de. Das gemeinsame Zupacken ist Teil der Sinnstiftung der Bürgerstiftung, die mir persönlich sehr viel Freude bereitet.

Eine Stiftung lebt vom Kapital. Aber nicht allein! Wir sind eine vergleichsweise junge Stiftung. Das Kapital baut sich langsam auf. Die Zinsen sind derzeit schwach. Meine herzliche Bitte: Wir erfahren immer wieder, dass Bürgerinnen und Bürger das Gemeinwohl durch Spenden oder Stiften fördern wollen. Wenn Sie z. B. sagen: „Zum Geburtstag lasse ich mir nichts

schenken“, so wäre es stattdessen ein guter Gedanke, für die Bürgerstiftung spenden zu lassen. Wenn Sie an die Zukunft denken und langfristig Weichen für Ihr Vermögen stellen wollen, sollten Sie die Bürgerstiftung in Ihre Überlegungen einbeziehen. So können Sie z. B. eine (zweckgebundene) Spende machen, in das allgemeine Stiftungsvermögen zustiften oder im Rahmen einer Treuhandstiftung auf Dauer einen mit Ihrem Namen verbundenen Zweck fördern. Bekanntlich spendet ja das Finanzamt mit.

Lassen Sie sich von den folgenden Seiten und unserer Homepage inspirieren!

### Herzliche Grüße

*Ilse Franzki*  
*Axel Lohöfner*

### Nachhaltige Projekte:

- Buchstart: Bilderbücher für die Kleinsten
- Mentor: Lesern-Hilfe für Schulkinder
- Kinder-Akademie „Collegium Cellense“ mit VHS und CD-Kaserne
- Museumsbus, der die Kinder in die Museen bringt
- Musik in den Grundschulen
- Theater an Schulen mit dem Schlosstheater Celle
- Kultur im Duo: lieber zu zweit ins Theater
- Bücherbox: neu extra für Kinder auf dem Weihnachtsmarkt
- Kudammhof
- Senioren-Erzählcafé

### Einzelförderungen:

- Ferienprogramm der Familienbildungsstätte
- Haus der Familie in Hambühren
- Paul-Klee-Schule für „tiergestützte Pädagogik“
- Schwimmkurse für Flüchtlingskinder
- Celler Kammerorchester zum Jubiläum
- Verband der Schulmusik – Schulen musizieren in Celle
- Poetry-Slam-U20-Meisterschaft im Franz. Garten
- Jugendbuchwoche 2018

### Ich bin dabei

#### Senioren-Erzählcafé

Seit über rund 10 Jahren veranstaltet die Bürgerstiftung zusammen mit dem Mehrgenerationen-Haus das Senioren-Erzählcafé. Ich war von Anfang an dabei. Es macht Freude, einmal im Monat mit Gleichgesinnten bei einer Tasse Kaffee und einem Stück Kuchen zusammenzukommen und miteinander zu sprechen. Oft gibt es durch einen Fachmann eine Einführung. Jeder kann seine Gedanken, Erfahrungen und Erwartungen einbringen. Neue Bekanntschaften, Neuigkeiten, so erweitert man noch auf seine alten Tage seinen Horizont.

Ilse Franzki

### SEPA-Überweisung/Zahlschein

Spendenbeleg für Kontoinhaber/in

KONTONUMMER

Empfänger:

Verwendungszweck:

SUMME - EURO

Kontoinhaber/in bzw. Einzahl/in:

Datum:

Name und Sitz des überweisenden Kreditinstituts: **BUERGERSTIFTUNG CELLE**

BIC: **NOLADE21CEL**

Angaben zum Zahlungsempfänger: Name, Vorname/Firma (max. 27 Stellen bei maschineller Beschriftung max. 35 Stellen)

IBAN: **DE09 2575 0001 0000 3030 81**

BIC des Kreditinstituts/Zahlungsdienstleisters (8 oder 11 Stellen)

Betrag: Euro, Cent

Spenden-/Mitgliedsnummer oder Name des Spenders: (max 27 Stellen) ggf. Stichwort

PLZ und Straße des Spenders: (max. 27 Stellen)

Kontoinhaber/Zahler: Name, Vorname/Firma, Ort (max. 27 Stellen, keine Straßen- oder Postfachangaben)

Kontonr. oder IBAN

Datum

Unterschrift(en)

SPENDE

## Termine

### Senioren-Erzählcafé

jeden 1. Montag im Monat um 15.00 Uhr im Mehrgenerationenhaus, Fritzenwiese 46, 29221 Celle

- |             |               |
|-------------|---------------|
| 07. Januar  | 01. Juli      |
| 04. Februar | 05. August    |
| 04. März    | 02. September |
| 01. April   | 07. Oktober   |
| 06. Mai     | 04. November  |
| 03. Juni    | 02. Dezember  |

### Stammtisch

jeden 3. Dienstag im Monat, ausgenommen Juli und Dezember, jeweils um 18.00 Uhr in Thaers Wirtshaus

- |             |               |
|-------------|---------------|
| 15. Januar  | 18. Juni      |
| 19. Februar | 20. August    |
| 19. März    | 17. September |
| 16. April   | 15. Oktober   |
| 21. Mai     | 19. November  |

### Bürger-Basar im Mai 2019

### Bürgerstiftung Celle

Postfach 1225, 29202 Celle  
Schloßplatz 10, 29221 Celle  
Telefon: 0162 79 11 899  
www.buergerstiftung-celle.de  
info@buergerstiftung-celle.de

### Vorstand:

Axel Lohöfner (Vorsitz)  
Jürgen Brandes (stellv. Vorsitz)  
Gudrun Stielck (Schatzmeisterin)  
Regina Haut  
Erwin Prehn

### Stiftungsrat:

Dr. Andreas Scholz (Vorsitzender)  
Dr. Hermann Schünemann (stellv. Vorsitzender)  
Hans-Jürgen Lenze  
Prof. Dr. Bernd Brüggjenjürgen  
Christiane Pffingsten

### Spendenkonto:

IBAN: DE09 2575 0001 0000 3030 81



### Warum ist es wichtig, dass Schüler ins Museum kommen?

Unsere Gesellschaft engagiert sich sehr für die Kultur unserer Vorfahren, für unsere Traditionen, ihre Erfindungen, ihre Werte. Sie dokumentiert diese in den Museen. Ganz besonders engagiert sich unser Landkreis Celle dafür, dass seine Bewohner wie auch seine Besucher diese Schätze kennenlernen und wertschätzen.

Weil gerade im Kindes- und Jugendalter kulturelle Prägungen besonders nachhaltig sind, können Schüler beim Museumsbesuch ihre historische Verankerung in ihrer Gesellschaft

### „Celle hat eine attraktive Museumslandschaft.“

erleben. In Verbindung mit schulischen Lernbereichen werden Lernziele beim Museumsbesuch anschaulich, lebendig und vor allem einprägsam vertieft.

Der Landkreis erkannte früh, dass hier um Celle herum eine besonders attraktive, vielfältige Museumslandschaft besteht. Eine 2003 veröffentlichte unabhängige Machbarkeitsstudie hatte zur Folge, dass der „Museumsverbund“ gegründet wurde. Das Problem, dass die Schulgruppen als Besucher ausblieben,



lag zum Teil an fehlenden Verkehrsverbindungen. Ein „Museumsbus“ musste her.

Der Landkreis bot Zuschüsse an. Das Angebot scheiterte aber am bürokratischen Aufwand für die Schulen: Antragstellung vor der Fahrt, Einreichen von Konkurrenzangeboten, begrenzte Zuschüsse bis 50 %, Ungewissheit der Zusage.

Hier half die Bürgerstiftung Celle 2012 wirkungsvoll, indem sie ihre Möglichkeiten zu unbürokratischer und schneller Hilfe nutzte. Nur zwei Anrufe genügen: Terminabsprache mit Museum und Busunternehmen. Die Bürgerstiftung übernimmt vollständig die Fahrkosten für den bestellten Bus vor der Tür.

Was im Schuljahr 2012/13 mit einem Budget von 5.000 € begann, hat sich zu einer Summe von 17.000 € im Schuljahr 2017/18 entwickelt. Hieran beteiligt sich der Landkreis Celle mit 10.000 € für die 2.800 Schüler/innen, und alle Schulformen haben daran teilhaben können.

Das Projekt wird von Herrn Rainer Schiedung geleitet.



### Bürger Brunch 2018: die gute Stube Celles lädt ein

**Am Sonntag, den 03. Juni war es wieder so weit: Bürger Brunch in der historischen Altstadt. Freunde, Nachbarn, Vereine, Verbände, Firmen und Unternehmen zeigen Engagement für ihre Stadt, schlemmen und genießen gemeinsam für den guten Zweck.**

Die Stick-Connection der Kreismusikschule eröffnet um 11 Uhr mit einem Trommelwirbel den gemeinsamen Brunch an 160 festlich geschmückten Tischen. Damit begrüßt der Vorsitzende der Bürgerstiftung Celle, Herr Axel Lohöfener, bei strahlendem Sonnenschein rd. 1.300 Besucher im Herzen der Stadt Celle.

Für die Kinder ist diesmal besonders gesorgt. An fünf Erlebnis-Inseln finden die Kinder Spiel und Spaß. Die Jugendfeuerwehren Celle und Altenhagen unter der Leitung von Frau Jacobi begeistern mit Wasserspielen und beeindruckendem Gerät.

Die junge Volkshochschule ist unter der Regie von Frau Tessa Tvele mit dem Kreativprogramm für junge Wissenschaftsdetektive aus der „Kinderuniversität“ dabei. Frau Elke Meier-Knoop, die Lehrerin des „Ernährungsführerscheins“, macht eine Erdbeerlounge auf und bastelt dazu mit den Kindern lustige Hüte aus Zeitungspapier.

Mit ihrer Lehrerin, Bettine Wenau, haben sich die Absolventinnen der Fachschule für Sozialpädagogik, die frisch aus Auslandspraktiken wieder nach Celle gekommen sind, mit den landestypischen Trachten verkleidet. Sie veranstalten mit den Kindern ein Verkleidungsspektakel mit Schminken, Fotoshooting, Musik, Spiel und Tanz. Alles passend zur Altkulturlisse.

Der Zirkus Knalltüte unter dem Zirkusdirektor Thomas Jacob beginnt mit einer Show der Zirkus-Artisten. Und dann sind die Kinder dran, es ihnen gleichzutun.

Der Zauberkünstler und Illusionist Torsten Tschernow, der Fachmann für alle Wunder der Welt, zaubert von Tisch zu Tisch.

Die Lehrer Dietrich Ackermann und Elke Mimz sowie die Schüler Felix Kamin und Throven Bahr des Bläserquartetts der Kreismusikschule spielen aus der romantischen Oper

„der Freischütz“ von Carl Maria von Weber und das Thema des Musicals Cabaret von John Kander.

Für das Schlosstheater, das leider aus organisatorischen Gründen die Aufführung von Szenen aus dem aktuellen Open-Air-Stück „Im weißen Rössl am Wolfgangsee“ absagen musste, springt spontan Herr Siegfried Kirchhoff ein. Er singt als Bariton drei Stücke aus Musical, Oper und Evergreen.

Die Jagdhornbläser der Jägerschaft Celle geben dem Bürger brunch einen kraftvollen Schlussakkord und stemmen sich gegen die Lautstärke der lebhaften Gespräche an den Tischen. Das gute Wetter hält und die Gäste halten es lange aus.

Allen Besuchern ist zu danken, dass sie wieder zur Bürgerstiftung gekommen sind. Der Erlös aus dem Verkauf der Tische geht in die Projekte der Bürgerstiftung. Das ermöglichen zahlreiche und treue Förderer der Bürgerstiftung, die mit ihren Spenden helfen, die Kosten der Veranstaltung zu decken. Auch dafür ganz herzlichen Dank!

Von den Mitstreitern der Bürgerstiftung ist an dieser Stelle besonders zu danken Herrn Rolf Becker (Projektleitung), Herrn Erwin Pehn (Kommunikation), Herrn Heinz Pzolla (Organisation), Frau Beate Schmandt (Event) und Herrn Detlev Schmandt (Vertrieb).



### Wir sind dabei

„Für mich ist es wichtig, dass die Bürgerstiftung eine von der Politik unabhängige, selbstständig handelnde gemeinnützige Stiftung von Bürgern für Bürger ist. Es kommen Menschen zusammen,

die sich mit Geld, Zeit, Ideen für die Gemeinschaft einsetzen. Man kann erleben, dass man mit Engagement die eigene Region gestalten, dass man auch mit kleinem Geld große Dinge anschieben kann.“

Herr Dr. Stumpf und Frau Göttker, die aus Anlass ihres „170-jährigen Geburtstags“ nicht sich, sondern die Bürgerstiftung haben beschenken lassen.

### Stiftungsfest einmal anders

Bei wunderschönem Wetter konnte der 1. Vorsitzende Axel Lohöfener am 28. September die 70 Teilnehmer des diesjährigen Stiftungsfestes auf Gut Sunder begrüßen. Zu dem Treffen um 15.00 Uhr waren immerhin 36 Personen mit dem Bus der Fa. Reichmeister gekommen, die übrigen hatten sich ihrem eigenen PKW anvertraut.

Hotel und Café sind durch den Nabu in die Hände der Lobetalarbeit e.V. gelegt worden. Wir konnten erleben, wie sinnvoll diese Arbeit für die eifrigen und freundlichen jungen Leute ist. Wir wurden bestens mit Kaffee und Kuchen versorgt.

Dann wurde es Zeit für etwas Bewegung. Eine Gruppe wurde durch Herrn Klama vom Nabu über das Gelände geführt und konnte das vielfältige Angebot vom Insektenhotel bis zur Strohscheune erleben. Die andere Gruppe machte sich währenddessen mit Jürgen Brandes querbeet auf den Weg zu den Meißendorfer Teichen.

Nach einer Stunde war Schichtwechsel. Herr Schiedung hatte sich den Weg gut gemerkt und bot sich als Führer

an, da er das Angebot des Nabu aus langjähriger eigener Beteiligung kannte. Um 18.00 Uhr war im Café alles vorbereitet und bei guten Gesprächen wurde eine reichhaltige Vesper eingenommen. Schade, dass wir wegen der großen Teilnehmerzahl in zwei Räumen tagen mussten. Andererseits konnte man sich dabei besser unterhalten. Um 19.00 Uhr ging es dann auf die Heimreise. Allgemeiner Konsens war, dass solch ein Ausflug im jährlichen Wechsel mit dem traditionellen Stiftungsfest wiederholt werden sollte.



### Balu und du e.V.

Balu und du ist ein bundesweites Mentorenprogramm. Es fördert Grundschulkinder im außerschulischen Bereich. Die „Balus“ sind junge Erwachsene, die ehrenamtlich mindestens ein Jahr lang eine individuelle Patenschaft für ein Grundschulkind übernehmen.

Am Programm in Celle, initiiert von der Bürgerstiftung im Jahr 2017, nehmen das Gymnasium Ernestinum mit den Grundschulen Hehlentor und Nadelberg teil. Die Gymna-

siasten („Balus“) aus der Oberstufe treffen sich mit ihren „Moglis“ einmal wöchentlich und verbringen die Freizeit miteinander. Erste Erfahrungen zeigen, dass beide profitieren: die Grundschulkinder genießen die ungeteilte Zuwendung und die jungen Erwachsenen übernehmen Verantwortung und lernen in und von der Praxis.

Das monatliche Taschengeld für die Balus zahlt die Bürgerstiftung. Weitere Patenschaften mit jungen Erwachsenen und Grundschulkindern sind geplant.

### Kinder- Erzählwerkstatt

„Eine gut erzählte Geschichte macht aus den Ohren Augen“, sagt ein chinesisches Sprichwort. Die Erzählwerkstatt ist ein erfolgreiches Projekt der Celle Tourismus und Marketing GmbH in Kooperation mit der Bürgerstiftung Celle, welches 2013 ins Leben gerufen wurde und auch zu diesem Celler Weihnachtsmarkt vom 29. Nov. - 27. Dez. 2018 wieder stattfinden wird. Im Rahmen des Projektes soll die alte Tradition des freien Märchenerzählens bewahrt und an die neuen Generationen weitergegeben werden. Die Kinder hängen an den Lippen der Erzählerin und tauchen mit ihr ein in die bunte, magische Welt der Sagen und Märchen. Und das Beste: ganz analog! Ohne Handy, TV oder Computer. Wie die Tradition des Erzählens auch in anderen Bereichen geschätzt wird, zeigt die Eintragung des freien Märchenerzählens auf der Liste des immateriellen Kulturerbes der UNESCO. Wir sind sehr glücklich und stolz, mit der Bürgerstiftung Celle einen tollen Partner für dieses Projekt gefunden zu haben.



Sarah Jacobi – Veranstaltungsplanerin – Celle Tourismus und Marketing GmbH

